



Ukraine-Krieg: Diese französischen Firmen stellen ukrainische Flüchtlinge ein

Einige französische Unternehmen möchten ukrainischen Flüchtlingen bei der Eingliederung in das Land helfen, indem sie ihnen Arbeitsplätze anbieten.

Nadia und Olena kamen vor einer Woche aus der Ukraine. Das nordfranzösische Textilunternehmen Lener Cordier, bei dem sie in Kiew (Ukraine) beschäftigt waren, bot ihnen an, sie aufzunehmen. Die Firma bezahlte die Reise, stellte ihnen eine Unterkunft zur Verfügung und bot ihnen eine Arbeit an – die Arbeit, die sie auch in ihrem Heimatland hatten. „Wir waren in einer sehr schwierigen Situation. Ich habe nicht einmal Worte, um sie zu beschreiben. Dann hierher zu kommen, ist eine unglaubliche Hilfe“, sagt Olena Borysova vor der Kamera von France 2.

Auch wenn die Sprachbarriere manchmal Probleme bereitet, hilft die Übersetzungsapp des Smartphones dabei, den Austausch mehr oder weniger reibungslos zu gestalten. Von den rund 20 Mitarbeitern, die in Kiew arbeiteten, nahmen fünf das Angebot des Unternehmens an, nach Frankreich zu kommen. „Wir hatten das Gefühl, dass wir hier eine Rolle zu spielen haben“, erklärt Marine Lener, Kommunikationsmanagerin des Unternehmens Lener Cordier. Auch andere französische Unternehmen ohne jegliche Präsenz in der Ukraine möchten Ukrainern Arbeit anbieten. So bietet zum Beispiel Newrest in der Region Haute-Garonne 120 unbefristete Arbeitsverträge für Ukrainerische Flüchtlinge an.